Wandering Soul

Von Ryuu_no_Kami

Kapitel 1: Two Roads, one Goal!

Kakashi blieb wie versteinert stehen, sodass Naruto direkt hinter ihm ging, ungebremst in seinen Sensei hineinrannte. Sakura und Sai hatten da mehr Glück, sie sahen das Kakashi mit dem Türknauf in der Hand stehen blieb und taten es ihm gleich, bevor sie in ihn rannten. Der zu Boden gefallene Naruto rieb sich verwirrt den Kopf und stand langsam auf. „Ist was Sensei?“ fragte er vorsichtig, da ihm das Verhalten Kakashis heute von Anfang an nicht geheuer war und er keinen Ärger provozieren wollte. „So...rana?“ war das einzige was Naruto hörte, denn das nächste was geschah war, dass Kakashi in Tsunades Büro stürmte und dabei einen Berg Akten durch die Gegend pfefferte der wohl noch unerledigt hinter der Tür gelagert wurde. Natürlich folgten die drei ihrem Sensei sofort, was zur Folge hatte dass Naruto zum zweiten Mal innerhalb von 5 Minuten mit Kakashi kollidierte. Dieser war vor einer Gruppe aus drei Ninjas gestoppt und musterte diese ungläubig. Dieses Mal drehte er sich aber auch zu Naruto um der gerade dabei war sich wieder aufzurichten. „Entschuldige bitte Naruto... Ich hatte nicht damit gerechnet dass ich hier auf eine solche Gruppe treffen würde...“ begann der nun als Jonin eingeteilte Ninja und drehte sich nach einem Abwinken seitens Naruto und einem Gebrummen: „Ist ja nicht das erste mal...“ von selbigem wieder zur Hokage um. „Sie sagten sie wissen wo Sorana ist! Wieso weiß ich davon nichts?? Sie wissen wie viel mir das bedeutet! Tsunade warum sagst du es erst ihnen und nicht mir??“ Alle im Büro, Tsunade und Shizune eingeschlossen wichen einige Schritte zurück. So hatte noch keiner der Anwesenden, die Fremden Ausgenommen, den sonst so ruhigen Ninja erlebt. „Also...“ sagte der Schwarzhaarige Fremde, der etwas größer als Naruto zu sein schien, nach einem betretenen Schweigen. „Ich weiß nicht in wie weit Ihr mit dieser Frau in Verbindung steht Sensei...Aber wir wurden von Tsuchikage-sama hier her geschickt um eben sie zu finden... Und Hokage-sama hier sagte wir sollen mit einem ANBU Namens Kakashi der wohl sehr gut in der Verfolgung ist zusammen arbeiten...“ Die schwarzen Augen des Jungen ruhten auf Kakashi, der sich kurz sammeln musste bevor er sagte: „Also... Seit ihr aus Iwa-Gakure?“

„Jepp“ antwortete das Mädchen zwischen den beiden Jungs und schlug dem Schwarzhaarigen mit dem Ellenbogen in die Rippen, woraufhin, dieser leicht keuchte. „Und du tu nicht so vornehm sonst denken alle du wärst der Nobelpreis von allen Jonin-kun...“ sagte sie leise und stellte sich wieder gerade hin. „Sorry Saria-chan...“ murmelte der gestoßene und rieb sich die Rippen. Die Konohanin die eben erst hinzu gestoßen waren musterten die immer seltsamer anmutende Gruppe verwirrt. „Ruhe jetzt!“ rief Tsunade, der der ganze Trubel langsam zu viel wurde, was ihr Schreibtisch zu spüren bekam, der knirschend zerbrach, den Tsunade hatte ihrer Wut mit einem

Herzhaften Schlag auf die Tischplatte Luft gemacht. Nachdem sich keiner mehr traute irgendetwas zuzusagen und sogar Naruto ausnahmsweise keinen Kommentar abgab, da ihm das Äderchen an Tsunades Stirn nicht so ganz geheuer war, beruhigte sie sich anscheinend wieder und warf allen anwesenden einen warnenden Blick zu, bevor sie sich wieder auf ihrem Stuhl niederließ. „Also... Die Situation ist die Folgende...“ begann sie ihren Vortrag...

Zur selben Zeit an einem weit entfernten Ort, der Soul Society, ging ein Weißhaariger Junger Mann einen langen Korridor entlang und schien sichtlich genervt zu sein. „Immer ich... Hätte man nicht Matsumoto los schicken können? Als wenn ich wüsste warum sie weg ist...“ murrte der Junge und stieß mit der einen Hand eine große Tür auf und ging über den roten Teppich auf dem sich viele Stickereien tummelten, um kurz darauf vor dem Captain der 1. Division der Gotei 13, Genryūsai Shigekuni Yamamoto stehen zu bleiben. Er verbeugte sich kurz und blickte den alten Mann ernst an. Er hatte sich schon oft gefragt wie alt dieser Shinigami war und er hatte immer wieder Zahlen errahnt die ihm alle samt zu klein erschienen. „Sei gegrüßt Hitsugaya Toshiro... Wie du sicher weißt geht es heute um das Mädchen das in deiner Obhut war...“ begann der Captain-Commander und ging die wenigen Stufen zu Toshiro herab. „Ich weiß...“ war das einzige das Toshiro antwortete, das immense Reiatsu seines Vorgesetzten drückte ihn fühlbar nach unten, sodass er sich sehr konzentrieren musste um nicht herab zu sinken, aber vielleicht wollte der gegenüber gerade das? „Ich bin sehr unzufrieden und müsste eigentlich Gericht über dich halten...“ sprach der Glatzköpfige und ließ mit einem Knallen seinen Stock herab sausen. „...Aber... ich gebe dir noch eine Chance Sorana zu finden und hier her zurück zu bringen!“ setzte er fort und musterte den Captain, der auf die Knie gegangen war als er erneut das Zurückhalten des Reiatsu lockerte. „J...Ja Yamamoto-sama...“ brachte Toshiro hervor und atmete erleichtert auf als Yamamoto sich umdrehte und zeitgleich sein Reiatsu zurück zog. „Mach dich sofort auf die Suche! Nimm dir 4 Shinigami, die dich unterstützen sollen und sei vor Ablauf einer Woche wieder hier! Mit ihr! Wir brauchen sie... in ihr schlummert eine Macht die die Reale Welt und Soul Society gleichermaßen in Gefahr bringen kann!“ sprach der alte Mann erneut und ließ sich auf seinen Platz hernieder. Hitsugaya hob erst den Kopf und blickte den Captain-Commander einen Moment lang an bevor er nickte und sich langsam erhob. „Ich habe verstanden... Aber... Wo soll ich sie überhaupt suchen?“ fragte der Weißhaarige und legte den Kopf schief, wenn der Mann vor ihm nicht so stark wäre würde er sich ganz schön aufregen. Der alte Mann schwieg zunächst einige Zeit bevor er dann seinen Stab zu Boden schnellen ließ. Nachdem der Knall verhallt war, öffnete sich eine Tür zur Linken des Anführers der Gotei 13 und zwei Wachen brachten eine Rolle herbei. Verwirrt musterte Toshiro wie sie diese aufrollten und vor Yamamoto ausbreiteten. Dieser ließ kurz den Blick über die Karte die sich auf der Rolle ausbreitete gleiten um dann, dieses mal sanfter, seine Stock auf ein bestimmtes Gebiet zu richten. „Dort? Aber... Yamamoto-sama! Dort haben wir sie doch schon gesucht! Wieso sollte sie auch wieder dahin wo wir sie damals gefunden haben?“ begann Toshiro, doch als er dann in Yamamotos Gesicht las das dieser keine Widersprüche mehr dulden würde schwieg er, verneigte sich und eilte mit wehendem Umhang aus der Halle. Was er dabei nicht mehr sah war das Yamamotos Gesicht sich zu einem lächeln verzog.

Immer noch geladen stampfte Toshiro durch die Gänge die er vor wenigen Minuten noch in eine andere Richtung durchwandert hatte. Als er um die erste Ecke bog, von denen es nicht unbedingt viele gab, schlug er mit der Faust gegen die Wand, in der

sich daraufhin einige Risse bildeten. Erst reagierte er gar nicht, doch dann schoss der Schmerz in die Hand und er sprang von der Wand weg. „Waahhhh!! Das tut weh!“ rief er die Hand haltend und blickte sich um, um zu sehen ob jemand den Schlag gesehen hatte. Als er der Ansicht war das dem nicht so wäre ging er die Hand etwas massierend weiter. Seiner Wut hatte der Schlag keine Abhilfe geschafft, anders als er gehofft hatte, das letzte mal so sauer war er als er fest gestellt hatte das Matsumoto ihre Sakeflaschen in seinem Zimmer bunkerte. „Warum müssen Frauen immer Probleme machen?“ murrte der Captain der 10. Division und nickte einem Boten des Palastes zu der vorbei rannte. „*Warum musste sie auch abhauen. Dabei hab ich doch nur gesagt das sie bald meiner Division zu geteilt wird... Obs an mir liegt?*“ dachte er und erinnerte sich an das Gespräch zurück. Sie waren zusammen zu dem einzigen See in der Umgebung gegangen, ihrem Lieblingsort... Dort hatte er ihr zwei Jahre vorher seine Liebe gestanden und dort war sie auch erwidert worden. Als sie dieses mal dorthin gingen redete er darüber das sie bald zu ihm in die 10. Division kommen sollte, damit er ein Auge auf sie haben konnte. Aber seit Yamamoto mit ihr geredet hatte war sie wie ausgewechselt gewesen. Sie schien oft bedrückt und ging ihm aus dem weg. Auch schien sie immer mehr wieder in dieses Seltsame Dorf mit den Ninjas oder was das da war.

„Weißt du Toshiro? Ich habe etwas erfahren... Etwas sehr wichtiges und... Ich weiß nicht ob ich noch hier bleiben will.“ Hatte sie gesagt. „B...Bitte was?“ War das einzige gewesen was er hatte hervor bringen können, sie blickte danach eine Weile aufs Wasser und wandte dann den Blick wieder zu ihm. „Es gibt da noch jemanden den ich sehr mag. Und ich glaube er kann mir da besser helfen.“ War ihre gemurmelte Antwort die ihn völlig aus der Bahn geworfen hatte. „Bitte was? Dieser komische Typ von Damals oder was?“ fragte er leise und senkte den Blick. „Ja... Ich weiß nicht was ich denken soll und... Wenn das so weiter geht ist alles in Gefahr und das will ich nicht...“ meinte sie und legte den Kopf auf die Angezogenen Knie. „Sora-chan... Ich habe dich doch erst wieder...“ begann er und setzte sich dichter zu ihr um ihr einen Arm um die Schulter zu legen. „...bitte geh nicht schon wieder fort. Du sollst doch in meine Division kommen. Damit wir öfter zusammen sein können und...“

„Wie oft Habe ich dir eigentlich gesagt dass ich nicht Kämpfen will! Nicht mit dieser Kraft! Es ist zu Gefährlich!“ brauste Sora auf und sprang vom Boden hoch. „Ich werde gehen! Es ist besser so!“ rief sie noch und lief davon. „Sora!“

Genervt schüttelte Toshiro den Kopf. Wieso musste sie unbedingt weg? Er verstand das Ganze einfach nicht und je mehr er nachdachte umso genervter wurde er von dem Ganzen. Das Gespräch war nun 4 Tage her und vor 3 Tagen war Sora verschwunden. Seufzend schob Toshiro die Eingangstür auf um gleich darauf zurück zu springen als ihm jemand einen Großen Teller mit Melonenspalten hinhielt. „Na Taicho? Wie wars?“ fragte eine breit grinsende Matsumoto, die anscheinend sehr mit Toshiro Reaktion zu Frieden war. „Als wenn du das nicht wüsstest...“ murrte der kleinere nachdem er sich wieder gefangen hatte. Er konnte sich ziemlich gut vorstellen das sie schon an die 12 Boten so erschreckt hatte. Aber der Gedanke an Melone brachte wenigstens Ablenkung und so ging er an ihr Vorbei und schnappte sich dabei das Größte Stück um herzhaft hinein zu beißen und die Melone beim gehen zu essen. Erfreut darüber das er ihr anscheinend nicht mehr böse war folgte Matsumoto ihm und holte auch ziemlich schnell auf. „Bring Ikakku, Rukia und Renji zu mir. Ich soll mit 4 weiteren Shinigami nach Sora suchen...“ erklärte er kauend und blickte zu Matsumoto rüber die immer wieder die drei Namen murmelte und scheinbar verwirrt an ihren Fingern abzählte. „A...Aber Taicho? Das sind nur 3 Leute.... Wer soll den als 4 mit?“ fragte die

Shinigami mit Großen Augen, die Noch größer wurden als ihr Captain sie starr anblickte. „Ohhhh Nein! Nein Nein! Ähm... I...Irgendwer muss doch auf unsere Division achten und...und...“Doch weiter sprach sie gar nicht mehr, den jeder weitere Kommentar würde durch weiteres Starren außer Gefecht gesetzt werden. Was musste er aber auch so seltsam aussehen mit dem eigentlich ernstesten Gesicht auf dem sich Melonenkerne tummelten. „Ich gehe ja schon...“ ergab sich die nun ziemlich deprimierte Matsumoto in ihr Schicksal und verschwand per Shunpo. Toshiro grinste leicht und fing den Teller mit der Melone auf den seine Untergebene hatte fallen lassen, um sich munter an den Rand des Wegs zu setzen und die Restliche Melone zu vertilgen.

Nach einer Halben Stunde standen dann auch tatsächlich die angeforderten Shinigami in Toshiros Zimmer, Renji und Rukia ruhig, Ikakku am zetern weil Matsumoto ihn wohl beim Trainieren gestört hatte und Matsumoto selber die immer noch ziemlich beleidigt wirkte. Nur eine Person fehlte. Toshiro. Der Lehnte von Außen an seiner Tür, die zum Garten heraus führte und schief Seelen ruhig, zu mindest bis Ikakku der Kragen platze und er einen Tisch durch die Tür pfefferte. „Wach auf! Ich muss trainieren sonst gibt's ärger mit Kenpachi!“ keifte der Shinigami aufgebracht und blickte murrend zu Toshiro der durch das Loch pass genau ins Zimmer tratt. „Jajaja... hetz mich nicht... Ich hab auch keine Lust hierauf aber es geht um folgendes...“ begann der Captain seinen kurz bericht.

„Also... Noch mal für ganz Langsame ja?“ fragte Naruto nach. Er und seine Freunde hatten so eben einen Ausführlichen Bericht über die Geschehnisse rund um das neu erbaute Konoha erhalten und diese Nachrichten waren wahrlich alles andere als gut. „Orochimaru lebt wieder? Und... Er hat es irgendwie geschafft das Reich des Donners zu besiegen und plant nun einen erneuten Angriff auf Konoha ja?“ wiederholte Naruto in Kurzform, das was Tsunade und ein ihm unbekannte ANBU vorher erklärt hatten. „So in etwa ja...“ bestätigte der ANBU. „Und... Diese...“sagte Sakura und suchte nach dem Namen. „Sora...“ half Kakashi ihr, der wie die anderen so ziemlich überrumpelt worden war. „Genau... Sie kann uns Helfen weil wir im Moment noch nicht stark Genug sind? Was ist den mit Iwa Gakure und Suna? Können die uns nicht unterstützen?“ sprach Sakura und wand sich gegen Ende an die Drei Iwa nins. Jason schüttelte jedoch sofort den kopf. „Was denkst du passiert dann? Wir wissen Nichtmahl ob Orochimaru dieses Dorf beobachtet... Er könnte also mitkriegen das sich Größere Ninja Gruppen Konoha nähern und würde sofort dem entsprechend seine Ziele ändern und erst Iwa oder Suna einnehmen... Auch wenn wir Glauben das er es nur auf Konoha abgesehen hat...“ erklärte er und blickte zu Tsunade herüber. „Ähhh... Können wir dann vielleicht mal so Langsam, eine Zeit und einen Ort des Treffens festlegen? Weil ich...“ sagte Jason, wurde jedoch von einem Magen knurren unterbrochen. Grinsend hielt er danach eine Hand über seinen Bauch und zuckte mit den Schultern. „Natürlich... 1 Stunde am Haupttor! Das geht am Einfachsten! Bis dahin... Naruto? Du führst sie etwas herum!“ beschloss Tsunade und stützte den Kopf Auf die Gefalteten Hände um den Jungen Nin Durchdringend anzusehen. „Uhm.... Klar Tsunade-baachan...“ murmelte der Blonde leise und machte sogleich einen Schritt zurück um etwaigen Wurfgeschossen auszuweichen. „Gut... Dann macht euch auf den weg!“

Mit den Armen hinterm Kopf verschränkt ging Naruto Neben Jason, Saria und Kazui her um sie zu Ichiraku, seinem Lieblings Ramen Geschäft zu führen. „Wie Alt seit ihr eigentlich? Ihr seht nicht gerade älter aus als ich...“ meinte Naruto und Musterte die

drei eingehend. Jason antwortet als erster: „Ich bin 17! Also ein knappes Jahr älter als du Naruto!“ Saria neben ihm schüttelte den Kopf und antwortete: „Ich bin 16 und Kazui ist 18...“ Naruto beäugte den Schlanken Jungen mit dem Mundschutz. Irgendwie hatte er Ähnlichkeit mit Kakashi, nur das er anscheinend nicht sprechen konnte. „Sag mal Kazui... Bist du stumm?“ fragte Naruto und blickte fragend zu dem braunhaarigen Jungen herüber. Der wandte langsam den Kopf zum Blondem und musterte ihn kurz. „Nein...“ sagte er dann und blickte wieder nach vorne. Naruto erschauerte. Das gerade war mehr gekrächzt als geredet. Na das konnte ja heiter werden wenn sie mehrere Tage, vielleicht Wochen zusammen reisen mussten.

In diesem Moment erreichten sie zum Glück schon das Ichiraku Geschäft. Nach der Zerstörung hatte sich der alte Ichiraku seinen Traum erfüllt und hatte einen ganzen Laden eröffnet der auch gut lief, was aber viel mehr daran lag, das die Menschen durch den immer noch andauernden Aufbau der Stadt nicht zum Kochen kamen und so zu ihm pilgerten. Die 4er Gruppe suchte sich einen Platz weiter hinten um ungestört reden zu können. „*Na hoffentlich redet Kazui nicht viel... Der ist unheimlich...*“ dachte Naruto und war feinen Blick aus dem Augenwinkel zu dem Jungen. Seine Aufmerksamkeit wurde jedoch sogleich wieder auf etwas anderes gerichtet als die Bedienung an den Tisch herantrat und die Bestellungen annahm. „4mal Miso Rahmen bitte!“ sagte Naruto vor Vorfreude Strahlend und wollte sich gerade wieder seinen Tischkollegen zuwenden als eine Stimme erklang. „Verdoppeln sie das und machen 9 Draus... Der Junge ist alleine Gut 4 Schalen voll...“ sagte Kakashi, der hinter der Bedienung erschiene war und sich nun mit an den Tisch setzte. Diese erschrak und hätte dabei fast den Notizblock verloren, fing den jedoch gerade so und lief sofort in die Küche um die Bestellungen ab zu geben. „Sensei? Was machen sie den hier?“ fragte Naruto und blickte zu dem Neu Ankömmling. „Ich habe meine Sachen gepackt und bin abreise fertig. Da dachte ich leistest du deinem Ehemaligen Schüler Gesellschaft... Auch weil ich euch etwas fragen will...“ sagte der Jonin und musterte jeden einzelnen der Fremden Nins eingehend mit seinem einen Auge. Die drei blickten zunächst verwirrt zum gerade eingetroffenen und sagten nichts, um ihm die Chance zu geben die Frage zu stellen. „Woher kennt ihr Sora?“ stellte dieser auch gleich die Frage und blickte nun mehr erwartungsvoll zu den dreien. Diese blickten sich kurz an und Kazui nickte als erster Jason zu, bevor auch Saria nickte. „Naja... Sie war vor circa 5 Jahren bei uns im Dorf. Zusammen mit einer Gruppe Schwarz gekleideter Leute. Sie waren beim alten Tsuchikage und hielten sich für ungefähr 2 Wochen bei uns auf. Dann sind sie einfach so verschwunden.“ Erzählte der Schwarzhaarige und blickte dabei unverwandt zu Kakashi, der ziemlich verwirrt schien. „Sie war in Iwa?“ fragte er noch mal nach und erhielt einstimmiges nicken als Antwort. „Okay... Das hatte ich zwar nicht erwartet, aber... wurde sie von den Schwarz gekleideten zu irgendwas gezwungen oder...“

„Nein, sie hat alles ohne Zwang gemacht und schien sich vor allem mit einem Weißhaarigen gut zu verstehen...“ gab Saria an Jasons Stelle zurück und lächelte leicht als drei Bedienungen mit den ersten Suppen heran eilten. Daraufhin sagte Kakashi erstmal nichts, sondern schien in ein tiefes Loch zu fallen, den er reagierte erst gar nicht und dann erst sehr langsam. Seine Gedanken flogen in seinem Kopf und versuchten die Erklärung für das alles zu finden. „Itadakimasu~“ erklangen 4 Stimmen als sich auch Kakashi der Suppe zu wand und das Geklapper von Stäbchen erfüllte kurz darauf die Luft in dem ziemlich leeren Laden.

Eine halbe Stunde später erwarteten Sakura und Sai pünktlich wie immer die anderen Missions Teilnehmer die auch einige Momente später eintrafen allen Voran ein

grinsender und vollkommen zufriedener Naruto, das Schlusslicht bildete Kakashi, der seine Geldbörse anstarrte. Naruto hatte wirklich zugeschlagen und 5 Schlüssel Ramen verdrückt, gefolgt von Jason mit 3en wobei nur eine nachbestellt wurde, da Kazui auf seine verzichtete und ihm und Saria mit jeweils einer. Seine Geldbörse hatte dabei, da er als Sensei zahlen durfte, rapide abgenommen hatte. Seufzend verstaute er das restliche Geld in seiner Tasche und musterte die anderen 6 Ninjas vor ihm. „Seit ihr bereit?“ fragte er nachdem er noch mal seine Tasche geprüft hatte und einen Rucksack geschultert hatte. „Klar Sensei!“ rief Naruto und ging entschieden einen Schritt durch Konohas Stadttor. „Dann können wir ja los!“ sagte Kakashi, unter dessen Maske sich ein Lächeln erahnen ließ. Zeitgleich verletzten er, Jason und Kazui sich am Daumen und formten Fingerzeichen. In der Rauchwolke die sich nach dem Aufschlagen der Hände auf dem Boden bildete, konnte man drei gestalten erkennen, die aber erst nachdem der Rauch abzog genau zu erkennen waren. Vor Kakashi saß das Ninken Team allen voran Pakkun. Vor Jason saß oder besser lag etwas großes Schwarzes mit Weißen streifen das Naruto bei näherem Ansehen als Maulwurf ersichtlich war. Vor Kazui schließlich hockte ein etwa 50 cm Großer Falke um dessen Hals eine Tasche hing und an dessen Bein ein Iwa Stirnband befestigt war.

„Wasch ischt den losch Jaschon?“ fragte der Maulwurf, der etwas verschlafen wirkte und sich mit einer Klaue an der Seite kratzte. „Wir haben eine Mission Ichumaru. Also... Weißt du noch das Mädchen das mit dieser komischen Gruppe da war? Vor 5 Jahren? Die müssen wir finden...“ erklärte Jason der sich hingehockt hatte um den Maulwurf besser ansehen zu können. Das Tier war so im Liegen etwa 35 cm Hoch und wirkte durch seine Länge von gut einem Meter riesig. „Ach scho...“ sagte der Maulwurf erneut mit einem nuscheln und schnüffelte kurz. Der Falke hingegen musterte Kazui, der ihm zu nickte und tat weiter nichts. Kakashi musterte die beiden kurz bevor er zu Pakkun herab blickte und ein Stück Stoff hervor holte. „Pakkun? Bitte finde sie... Es ist sehr wichtig...“ sagte er nur und hielt dem Hund das Stück hin damit der Hund die Witterung aufnehmen konnte. „Schagt mal... Bin nur isch dasch oder...“ fing der Maulwurf an, konnte jedoch nicht weiter sprechen da sowohl Kakashi als auch Kazui Kunais in die Krone eines Nahen Baumes warfen. „Was soll das den Sensei?“ fragte Sakura verwirrt und schaute angestrengt zu dem Baum um das vermeintliche Ziel zu sehen. „Jaschon!“ knurrte da auch der Maulwurf und sein Besitzer nickte nur. Schnell formte er ein Fingerzeichen und verschwand von einem Moment zum Anderen. „Wenige Momente später hörte man ihn rufen: „Ich hab ihn!“ Kakashi zögerte nicht lange und lief in Richtung der Stimme los, dabei Siegel formend, bis das Chakra mit einem lauten zwitschern in seiner Hand brodelte. „Raikiri!“ rief er bevor seine Hand einen Baum durchbohrte und das Chakra verlosch. Nun vollkommen verwirrt blickten sich Naruto und Sakura an, nur Sai lächelte wissend als der Baum verpuffte und einen Ninja mit weit aufgerissenen Augen freigab an dessen Füßen Hände klammerten, die jedoch auch verschwanden. „Ein Oto Nin... Also werdet ihr doch aus spioniert...“ sagte Jason der aus der Erde auftauchte und mit einem Stirnband wedelte auf dem eine Musiknote abgebildet war. „Er hat seine Kunst bei behalten obwohl du ihn geschnappt hattest... Beeindruckend... aber gefährlich. Wer weiß was sich Orochimaru noch einfallen lässt...“ sagte Kakashi der seine Hand säuberte. „W...Wie? Ihr habt das alle gewusst? Aber wie?“ stotterte Naruto und blickte dabei fassungslos Kazui an, doch der schüttelte nur den Kopf und wand sich wieder dem Falken zu und schien mit ihm zu reden, was man von Narutos Position aus aber nicht verstehen konnte. „So... Da das Problem jetzt beseitigt ist.... Dürfte Pakkun eine Spur haben“ sagte Kakashi und erst jetzt fiel Naruto auf das der kleine Hund fehlte. „Er dürfte

gleich zurück sein..." sagte Kakashi noch, als auch schon ein Schwarzer Schatten aus dem Wald sprang und vor seinen Füßen landete. „Ich hab sie..." murrte der Hund und hob eine Pfote. „Aber es ist ein Langer weg..." sagte er und bewegte die Pfote zum Ohr um sich dahinter zu kratzen. „Also dann... Lasst uns endlich losgehen, sonst finden wir diese Sora nie!" sagte Naruto nun wieder grinsend und setzte den Ersten Fuß nach vorne, auf dem langen weg zur Lösung ihrer Probleme.

Die Shinigami inzwischen waren soweit das sie aus Soul Society aufgebrochen waren, was erst nach diversen Keifereien seitens Ikakku möglich gewesen war. In Toshiros Kopf drehte sich nun die Sorge um Sora und die Angst sie an den fremden zu verlieren. Das er der Meinung war das sie nicht am Angegebenen Ort wäre hatte er nicht verheimlicht und hatte den Team mitgliedern klar gemacht das er wenn's es nötig sein sollte allein nach Konoha Gakure aufbrechen würde um sie zu Befreien. Matsumoto hatte das mit einem breiten grinsen quittiert und nichts gesagt, doch gerade das war Toshiro unheimlich. Da war doch wieder etwas faul, wieso konnte er nicht einfach einen normalen Leutnant haben wie jeder andere auch? Seufzend hob er den Blick und versuchte zu erahnen was wohl als nächstes auf ihn zu kommen würde. Renji und Rukia schienen sich über irgendetwas ausgefallenes zu unterhalten und der weißhaarige schnappte Worte wie Ichigo, und Idiot auf. Anscheinend redeten sie über ihren Aushilfsshinigami Freund. Hoffentlich blieb ihm der erspart. In diesem Augenblick raschelte es im Gebüsch neben Toshiro, der eben genau neben dieser Stelle einen weiteren Sprung per Shunpo hinlegen wollte und nun das Schwert ziehend zur Seite sprang. Die anderen bemerkten das sofort und gruppierten sich um den Captain um ihm Deckung zu geben. Doch anstatt des erwarteten Feindes kroch ein etwa 13 Jähriger Junge aus dem Gebüsch der aus Verletzungen an der Stirn und der Schulter blutete. „B...Bitte... H...Helfen sie mir! D...Dort ist ein Monster.... In... in meinem Heimat Dorf... Hilfe!" keuchte der Junge, bevor er zu Boden sackte und bewusstlos wurde. Zu überrascht um sich darüber zu wundern das der Junge ihn sehen konnte weiß Toshiro mit einer Handbewegung Matsumoto an sich um den jungen zu kümmern und rannte mit einem lauten: „Mir nach!" In die Richtung in die der Junge gezeigt hatte los. Sora retten war nun an 2. Stelle! Auch weil sie es ihm nie verziehen hätte, wenn er jetzt nicht helfen würde...